

Thema des Monats

DANKEN UND LOBEN

Seit 19 Jahren gibt es Projekt Hannah. Wenn wir auf die Zeit zurückblicken, haben wir viel Grund zum Danken und Jubeln. Gott hat wirklich großes getan! Seit Jahren beten wir für Frauen, die aufgrund ihrer Kultur oder Religion isoliert und abgeschottet leben. Wir haben uns gefragt, wie sie überhaupt erfahren konnten, dass Gott sie liebt.

Nun erleben wir, wie hunderttausende dieser Frauen mit ihren Familien aus ihrer Heimat, in der sie unterdrückt wurden, fliehen. Viele von ihnen hören nun zum ersten Mal in ihrem Leben, dass Gott sie liebt.

Auf der „Refugee Bridge App“, einer speziellen App für Flüchtlinge, gibt es die Sendung „Frauen mit Hoffnung“ nun auch auf Arabisch und Farsi. So können Frauen auch per Handy Trost, Ermutigung, biblische Impulse und praktische Tipps in der Sprache ihres Herzens erhalten,

Auch über TWR360, Facebook und Skype können Frauen auf Arabisch, Englisch, Farsi, Somali, Türkisch und in anderen Sprachen Gott kennenlernen.

In Afghanistan, Deutschland, Iran, Schweden, Syrien und der Türkei nutzen Frauen die täglichen Gebetsimpulse von Projekt Hannah auf Farsi, um gemeinsam zu beten.

In der Türkei versorgen Projekt Hannah Beterinnen Flüchtlinge und Witwen mit Lebensmitteln und Kleidung. Sie verteilen Bibeln, veranstalten wöchentliche Bibelstunden und ermöglichen Frauen eine Berufsausbildung. Dadurch helfen sie Frauen, ihren Lebensunterhalt zu verdienen und stärken so ihren Selbstwert. Viele Frauen finden zum Glauben an Jesus und schließen sich Gebetsgruppen an.

Weltweit erleben Frauen in ihrem Land, ihrer Umgebung und in ihrem eigenen Zuhause Gewalt. Viele sind desillusioniert. Umso erstaunlicher ist es, wie Gott Projekt Hannah BeterInnen und HörerInnen aus aller Welt gebraucht, um anderen Frauen durch den Glauben an Jesus Hoffnung und Mut zu machen.

GEBET BEWEGT! WIR BETEN ... *November*

Di 1. ... für Frauen, die weltweit trotz schwieriger Umstände nach Gottes Willen leben.

Mi 2. ... für Dr. Peggy Banks als neue Leiterin von Projekt Hannah. Danke für die Bewahrung auf den vielen Reisen von Peggy und Marli in Afrika, Asien, Europa und Amerika.

Do 3. ... für die Verbreitung der Flüchtlings App (Refugee Bridge) mit den Sendungen „Frauen mit Hoffnung“ auf Arabisch und Farsi, die für Flüchtlingsfrauen interessante Themen ansprechen, wie z.B. Angststörungen, Selbstbewusstsein oder Kindererziehung.

Fr 4. ... für die Hörspielreihe „Healing Voices“ in der Aritsprache, die viele Menschen in Äthiopien erreicht hat.

In dieser Serie werden gesundheitliche Tabuthemen behandelt. Jährlich erleiden in Äthiopien tausende von Frauen schwere Geburtsverletzungen, weil sie zu früh Kinder bekommen oder medizinische Hilfe fehlt. Viele leiden unter Inkontinenz. Bitte betet weiter für die Produktion der Sendungen in Amharisch und Oromo.

Sa 5. ... für die englische und rumänische Version der Hörspielreihe „Hidden Treasures“ für Frauen aus Osteuropa, die unfreiwillig in der Prostitution landen. Betet, dass die Serie bald unter Prostituierten verteilt werden kann und dass die Frauen erfahren, wie wertvoll sie in Gottes Augen sind.

So 6. ... für die Sendung „Frauen mit Hoffnung“, die jetzt in der Sprache Punjabi in Pakistan verfügbar ist und auch in Urdu produziert wird. Seit 2015 ist Urdu die offizielle Sprache in Pakistan.

Mo 7. ... dass Gottes Wort und seine Liebe über Radiowellen in Länder gesendet wird, in denen Christen verfolgt werden, wie z.B. Zentralasien, China, Indien, dem Nahen Osten, Nordafrika, Nordkorea, Pakistan und anderen Regionen.

Di 8. ... dass die Sendungen „Frauen mit Hoffnung“ in 70 Sprachen über Radio, Internet, CDs und andere Medien gehört werden.

Mi 9. ... für 19 Jahre Projekt Hannah. Unzählige Frauen wurden in dieser Zeit erreicht und konnten Veränderung in ihrem Leben erfahren.

„Seht euch einmal um unter den Völkern! Ihr werdet staunen. Es tut sich etwas, ihr werdet es erleben!“ (aus Habakuk 1,5)

Do 10. ... für Frauen, die Christus angenommen haben, obwohl sie wissen, dass sie deswegen von Verwandten ermordet werden könnten. Betet für Frauen, die von ihren Ehemännern geschlagen oder verlassen werden oder deren Schwiegerfamilie sie wie Sklavinnen behandelt.

Fr 11. ... für die mutigen Frauen in Nordafrika, die Besuche machen bei Hörerinnen von „Frauen mit Hoffnung“ in der Sprache Berber-Kabyle. Viele gläubige Hörerinnen werden von ihren Verwandten isoliert gehalten und kennen keine anderen Gläubigen in ihrer Umgebung.

Sa 12. ... dass Projekt Hannah Beterinnen andere Menschen mit Gottes Augen sehen und sich in ihrer Einstellung, ihrem Handeln und ihren Gefühlen Jesus als Vorbild nehmen.

So 13. ... für Susi Pek, die Gott berufen hat, um die Arbeit von Projekt Hannah in Brasilien zu leiten und dass die TWR Mitarbeiterinnen Ann Chastain (Finanzen) und Leila Coblentz (Social Media) teilszeitlich im internationalen Team mitarbeiten.

Mo 14. ... für die Mitarbeiter von Projekt Hannah: Autorinnen, Produzentinnen, Übersetzer, Koordinatorinnen, Team- und Gebetsgruppenmitglieder, Beter, Radiotechniker und auch die, die mit unseren Hörern Kontakt haben.

Di 15. ... dass Frauen durch Medien von Gott erfahren durch TWR360, Facebook, Skype, Twitter und Instagram auf Arabisch, Englisch, Farsi, Portugiesisch, Somali, Spanisch, Türkisch und vielen anderen Sprachen.

Mi 16. ... für Ehemänner, die zu ihren Frauen zurückkehren und für Kinder, die erst später zu Gott finden, wenn sie erwachsen sind. Wir danken Gott auch, dass er im Leben so vieler Frauen Gutes bewirkt.

WIR BETEN...



Do 17. ...für die Hannah Häuser in Schweden und die Gebetsgruppen in andern Ländern - dass viele Flüchtlinge dort Freunde und einen sicheren Ort finden - dass sie Jesus kennenlernen und erfahren, dass er für sie sorgt und sie ihm vertrauen können.

Fr 18. ... für die Gebetsgruppen von Projekt Hannah, die in Gefängnissen, Entbindungsstationen, Krankenhäusern, Waisenhäusern und Flüchtlingszentren Gottes Wort weitersagen und auch Lebensmittel, Kleidung, Matratzen u.a. verteilen.

Sa 19. ... dass Frauen einen Beruf erlernen können, um für ihre Familien sorgen zu können und in ihrer Umgebung geachtet und respektiert werden.

So 20. ... dass viele, die Gewalt und Hass erleben und von ihrer Religion desillusioniert sind, mehr von Jesus wissen wollen.

Eine Hörerin schreibt: „Was ich bei Ihnen höre, ist so anders als das, was in unserer Religion gelehrt wird. Ich will meine Kinder nach Ihrer Lehre erziehen. Aber ich habe Angst zu sagen, dass ich Ihren Jesus mag, weil man mich deswegen umbringen könnte. Aber ich mag ihn.“

Mo 21. ... für Frauen und Männer, die Jesus angenommen haben und denen die Sendungen und Gebetsgruppen im Alltag helfen und Kraft geben.

Ein Hörer aus Indien schreibt „Ich komme aus einer nicht-christlichen Familie. Aber meine Frau und ich hören diese Sendungen regelmäßig über Internet... Jesu Liebe und sein Opfer für unsere Sünden haben unsere Herzen angerührt.“

Di 22. ... für diejenigen, die ehrenamtlich die Gebetskalender übersetzen, damit wir in mehr als 85 Sprachen gemeinsam beten können. Danke für die Menschen, die sie verteilen - per Motorrad, Bus oder zu Fuß von Dorf zu Dorf.

Mi 23. ... für die vielen Pastoren, Ehemänner und TWR-Mitarbeiter, die unsere PH MitarbeiterInnen und ehrenamtlichen HelferInnen in aller Welt unterstützen.

Do 24. ... für Tausende von Gefangene in Europa, Afrika, Asien und Lateinamerika. Durch Radiosendungen und Besuche von PH MitarbeiterInnen hören sie von Gott, finden neue Hoffnung und praktische Hilfe (z.B. Kleidung, Seife und Babyausstattung).

Fr 25. ... für die finanzielle Unterstützung von „Frauen mit Hoffnung“ durch einzelne Spender, Stiftungen und Organisationen wie ERF Medien, Norea in Skandinavien und TWR-Partner in Asien, Brasilien, Kanada, den Niederlanden, Belgien und Großbritannien.

Sa 26. ... dass Peggy und andere Mitarbeiter in Gemeinden und Frauengruppen Projekt Hannah vorstellen dürfen. Die neueste Projekt Hannah Arbeit wurde gerade in Honduras gestartet.

So 27. ... dass HörerInnen von „Frauen mit Hoffnung“ berichten, wie die Sendung ihnen im Alltag bei der Kindererziehung oder in der Ehe helfen, wie sie Gott erfahren und wie der Glaube ihr Leben verändert.

Mo 28. ... dass Leiter und verantwortliche Personen Missbrauch, Gewalt, Kinderehen oder andere schädliche kulturelle Praktiken aufdecken und dafür eintreten dass Politiker mehr tun, um diese Verbrechen zu stoppen.

Di 29. ... für die Unterstützung bedürftiger Familien, Witwen und Waisen. Sie haben durch PH Teams Kleidung, Lebensmittel, Hygieneartikel, Radios und auch Unterstützung für die Schulgebühren ihrer Kinder erhalten..

Mi 30. ... dafür, dass unser großer Gott uns täglich seine Liebe und Barmherzigkeit zeigt.

„Dir, Herr, bringe ich meinen Dank, von dir will ich singen vor allen Völkern.“ Psalm 57,10



Kontaktadresse:

ERF Medien e. V., 35573 Wetzlar
www.erf.de/projekt-hannah

Volksbank Mittelhessen
IBAN: DE49 5139 0000 0071 2387 09
BIC: VBMHDE5F
Projekt-Nr.: 98935 (Projekt Hannah)

| 2016

November

DANKEN UND LOBEN

